

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 90.

Montag den 31. März.

1862.

Bekanntmachung.

Von dem Königl. Finanz-Ministerium ist für die Erhebung und Controlirung

1) der **Schlachtsteuer**, so wie der **Uebergangsteuer von vereinsländischem Fleischwerke in der Stadt Leipzig** und

2) der **Messunkosten** von den in Leipzig eingehenden, im freien Verkehr befindlichen **Messgütern** je ein neues Regulativ entworfen worden, deren Bestimmungen mit dem 1. April jetzigen Jahres in Wirksamkeit treten.

Dem theilhaftigen Publicum wird solches mit dem Bemerkten andurch zur Kenntniß gebracht, daß diese Regulative an hiesiger Hauptamtsstelle zur Einsicht ausliegen, auch ebendaselbst Exemplare derselben gegen die Gebühr zu haben sind.

Leipzig, den 29. März 1862.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Simon.

Zur Straßenbeleuchtung.

Es dürfte für das größere Publicum kaum ein Interesse haben, in der Presse die Gründe besprochen zu sehen, welche betreffs der Feststellung jeder einzelnen Straßenlaterne maßgebend gewesen sind und wird dasselbe vielmehr sein Interesse am Besten gewahrt finden, wenn die doch zunächst nur für die öffentliche Wohlfahrt dienenden Laternen so angebracht sind, daß, neben einer nicht aus den Augen zu verlierenden Sparsamkeit, diesem Zwecke in einer angemessenen Weise entsprochen wird. Daß bei der jetzt **überall** hergestellten neuen Gasbeleuchtung auf der bayerischen Straße z. B. nicht nach diesen Rücksichten gehandelt worden sein sollte, wird kein Unbefangener behaupten wollen, wenn aber trotzdem in diesem Blatte nun zum wiederholten Male eine die Beleuchtung dieser Straße mißbilligende Anfrage zu lesen gewesen ist, so dürfte wohl mit einiger Sicherheit zu vermuthen sein, daß diese erneute Behebung des Publicums mit einer, wie wir erwähnt haben, dessen Wohlfahrt nicht berührenden Angelegenheit, von einer Seite ausgehen möchte, die ihren Privatvortheil, dem wenn das öffentliche Interesse nicht entgegensteht, sonst, wie wir aus guter Quelle wissen, Seiten der Verwaltung gern entsprochen wird, unter allen Umständen und selbst mit Hintanziehung des öffentlichen Nutzens durchgesetzt sehen will.

Wer aber ein so dringendes Bedürfnis danach empfindet, eine Laterne an einem bestimmten Flecke seines Hauses zu haben, daß er Anstrengungen aller Art auch außerhalb der Presse nicht verabsäumt, seine Wünsche zur Geltung zu bringen, der kann sich ja für wenige Thaler jährlichen Aufwandes eine Laterne auf eigene Kosten anlegen; ist ihm aber die Sache diese geringen Spesen nicht werth, wie käme dann die Gemeinde dazu, ihm unter Vernachlässigung ihres eigenen Interesses die Kosten zu übertragen?

Nach unserer im Eingange dieser Bemerkungen aufgestellten Annahme, daß das Publicum schwerlich sich dafür interessiren dürfte, einen Streit in der Presse über den Stand irgend einer beliebigen einzelnen Laterne geführt zu sehen, verzichten wir eben auch darauf, die Motive über den Stand der Laternen an der erwähnten Straße hier ausführlicher darzulegen. Wer aber ein näheres Interesse daran hat, der darf darauf rechnen, von kompetenter Seite die bereitwilligste Erläuterung zu erhalten.

Nur sei es uns gestattet, hier zu erwähnen, daß die Angabe, es brenne rechts der bayerischen Straße nur eine Laterne, während auf der linken Seite deren drei angebracht wären, eine Unwahrheit ist, denn es befinden sich auf jeder Seite dieser Straße von der Alberts- bis zur Sidonienstraße, wie weit sie bis jetzt beleuchtet worden ist, eine gleiche Anzahl, nämlich fünf öffentliche Laternen, außer denen links noch eine Privatlaterne aufgestellt ist. Der Umstand, daß an einer Straßenseite mehr Häuser, als an der anderen Seite stehen, kann für die Anbringung der Straßenlaternen nicht ausschlaggebend sein, weil diese eben zur Beleuchtung der Straßen und Wege, nicht aber zur Beleuchtung der Häuser oder etwa z. B. von Gasthäusern bestimmt sind.

L.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 30. März. Am 22. v. M. wurde der Handarbeiter Franke auf dem Kohlenbahnhofe der bayerischen Eisenbahn von einigen Lowries überfahren. Derselbe ist an den bei diesem Vorfall erhaltenen Verletzungen am 25. v. M. im Militärhospital gestorben.

Auf dem Markte wurde gestern Mittag eine bejahrte Schuhmachersfrau aus Großsch von einem Gesirre, auf welches sie nicht gehörig Obacht gehabt hatte, umgestoßen. Sie kam hierbei unter das Pferd zu liegen und erhielt von letzterem einen Fußschlag, wodurch sie an dem einen Vorderarme einen Knochenbruch und außerdem im Gesichte eine unbedeutende Verletzung erhielt.

Oeffentliche Prüfungen

Dienstag den 1. April.

Dritte Bürgerschule:

Vorm. 8—10 Uhr Mädchen=Classe 6a und b Herr Dr. Hennig und Herr Dr. Hüttig.

= 10—12 = Mädchen=Classe 6c und d Herr Klemm und Herr Walther.

Nachm. 2—4 = Knaben=Classe 6a und b Herr Dr. Schulze und Herr Dr. Harzmann.

Armenschule:

Vorm. 8—10 Uhr Mädchen=Classe IIa Herr Dr. Pochmann, Herr Forter und Herr Richter.

= 10—12 = Mädchen=Classe IIIc Herr Helbing und Herr Thieme.

Nachm. 2—4 = Mädchen=Classe IIIb Herr Weined und Herr Richter.

= 4—6 = Mädchen=Classe IIIa Herr Kentsch, Herr Häschle und Herr Richter.

Waisenhausechule:

Vorm. 8—10 Uhr Classe I.

= 10—1/2 12 Uhr Classe II.

= 1/2 12—12 Uhr Singen.

Nachm. 2—3 Uhr Classe III.

= 3—4 Uhr Classe IV.

Tageskalender.

Stadttheater. Letzte Gastvorstellung des Fräulein Janauschel, Königl. sächs. Hof-Schauspielerin. **Ipfigenie auf Lauris.** Schauspiel in 5 Acten von Goethe. 135. Abonnements-Vorstellung. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Gewönl. Preise. Ipfigenie — Fräul. Janauschel.

Landes-Lotterie. Heute Montag a) früh 8 Uhr öffentliche Mischung der zur 4. Classe des 61. Spieles gehörenden, zusammen auf 248,035 Thlr. lautenden 3,000 Stück Gewinn-Billets, und darnach sofort gleichfalls öffentliche Mischung von 2000 Stück derselben nebst ebensoviel Nummer-Billets, (vgl. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Mischung von 1000 Stück Billets beider Gattungen; Johannis-gasse Nr. 48 (47), Stage I.

Deffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rath's-Waage am Markte ist täglich Vormittags von 9 bis 1. Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianod) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
 Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Altgemeinde zu Gohlis sollen von der derselben gehörigen Parcellen Nr. 246 des Flurbuchs, dem sogenannten Pflaumenanger, sechs von der Gohliser Schmiede an längs des Dorfweges gelegene **Baupläze**, ingleichen die derselben Gemeinde gehörigen, im sogenannten Bauernholze liegenden **Holzparcellen** Nr. 378, 404, 404a, 428 und 429 des Gohliser Flurbuchs sammt dem dermaligen Holzbestande

Montag den 7. April dieses Jahres
 Nachmittags 1/2 3 Uhr

in der Oberschenke zu Gohlis durch das unterzeichnete Gerichtsamt freiwillig versteigert werden.

Eine Beschreibung der Grundstücke nebst den Versteigerungsbedingungen wird im Termine selbst bekannt gemacht werden, ist auch aus den Anschlägen bei dem unterzeichneten Gerichtsamt und in der Oberschenke zu Gohlis zu ersehen.

Herr Gutsherr Johann Christian Leonhardt in Gohlis ist die zu versteigernden Grundstücke zu zeigen und etwa gewünschte weitere Auskunft zu ertheilen bereit.

Leipzig, den 26. März 1862.

Königliches Gerichtsamt II.
 Böhme.
 A. Zinkeisen, Act.

Auction.

Dienstag den 1. April von Vormittags 9 Uhr an sollen umzugshalber in dem Geschäftslocale des Herrn Conditor **Oppenrieder**, Grimma'sche Straße 24, verschiedene Meubles, Geschäftszutensilien, worunter ein großer **Ladentisch** (gut gehalten), verschiedene Backformen so wie 80 Flaschen Fruchtzucker zu Compot an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.
Ferdinand Schmidt,
 requir. Notar.

Auction feiner Stickereien,

Katharinenstraße Nr. 6,
 heute früh 9 Uhr, als: **Kleider, Mantillen, Kraagen, Aermel und Manschetten, Taschentücher, Unterröcke** so wie ein **feines Laufzeug**. — NB. Sämmtliche Gegenstände sind ganz vorzüglich gestickt, und werden die geehrten Damen besonders darauf aufmerksam gemacht.

Dienstag den 1. April **Kleiderstoffe, wollenes u. baumwollenes Strickgarn.**

Zur nächststfindenden Auction werden wieder Gegenstände aller Art angenommen und bittet um baldige Einreichung der Verzeichnisse
H. Engel, Rathspröclamator.

Bekanntmachung.

Von dem Königl. Hauptsteuer-Amt alhier ist uns ein Regulativ, die Controlirung und Erhebung der Messunkosten von den in Leipzig eingehenden, im freien Verkehr befindlichen Messgütern betr., zugegangen, welches zur Kenntnissnahme des geehrten Handelsstandes auf der Börse so wie auch bei dem Unterzeichneten bereit liegt.
 Leipzig, am 29. März 1862.

Der Handelsvorstand
 und in dessen Auftrage
Dr. Einert, Handels-Consulent.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,
Grundcapital Drei Millionen Thaler,

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr, so wie Lebensversicherungen in den mannichfaltigsten Formen zu billigsten und festen Prämien durch
Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Eine schöne große **Schänke**, welche zur Messenzzeit auf dem **Rampage** gestanden, soll **den 8. April Vormittags 11 Uhr** auf dem **Zimmerplage** des Herrn **Laders**, **Mittelstraße**, durch mich versteigert werden.
H. Engel, Rathspröclamator.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen so wie Postämter ist zu beziehen:

Illustrirtes Familien-Journal.

Neunter Jahrgang.

Wöchentlich 1 Nummer. Preis 1 Ngr., pr. Quartal 13 Ngr. Auch in Monats-Heften à 5 Ngr. eleg. broch. Mit brillanten **Gratis-Stahlstich-Prämien.**

Inhalt: Illustrirte Original-Erzählungen. Gedichte. Gerichtshalle. Reisen. Photographien. Naturkunde. Medicin. Praktische Wissenschaften. Vermischtes. Volksschule (Kochlectionen).



Zeitgeschichte. Auskunft. Schach. Illustrirte Anekdoten, Correspondenz u. s. w. Ankündigungen aller Art. Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 10 Ngr.

Namen der Mitarbeiter, welche unter Anderen im neunten Jahrgange vertreten sein werden:

Für den belletristisch-unterhaltenden Theil:
 Marie Clausniger-Hennes; Emma Riendorf; Karl Chop; Jacob Corvinus; Eugen v. Dedenroth; Adolph Görling; Stanislaus Graf Grabowski; Julius Große; Bernd v. Gusek; Eduard Kauffer; Ludwig Köhler; Herm. Marggraff; H. Bröhle; Otto v. Reinsberg-Düringsfeld; Otto Roquette; Arnold Schloenbach; Heinrich Smidt.

Für den praktisch-wissenschaftlichen Theil:
 Rechtsanwalt Julius Frähauf; Professor Dr. C. Siebel; Prof. Dr. E. Günther; Prof. Dr. W. Hankel; Dr. Moritz Kloss; Prof. Dr. L. Reichenbach; Dr. med. Schilling; Dr. Pilz; Dr. Taschenberg; Schuldirektor Dr. E. Vogel; Dr. med. Zinkeisen u.

Verlag der Englischen Kunst-Anstalt von A. S. Payne in Leipzig und Dresden.

Steffens Volkskalender

für 1859

enthält außer 8 schönen Stahlstichen und 6 Holzschnitten 6 höchst interessante Erzählungen von **Max Ring**, **E. Beckstein**, **E. Frige** u. s. w. und kostet jetzt, so wie auch die Jahrgänge 1856, 57, 58, 60 und 61

nur 2 1/2 Ngr.

bei **Voigt & Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pögan, Zwenkau u. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Die Töchter Schule

(Wintergartenstraße 10 parterre) nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Sprechstunde 11—1 Uhr.

Dr. E. Hornemann.

Nu die Herren Kramer.

Da die Vorarbeiten über Neugestaltung der Kramerinnung von der damit beauftragten Commission so weit beendigt sind, daß unter vorausgesetzter Vereinigung der Kramerinnung und der Corporation des Großhandels zu einer Genossenschaft, der in diesem Sinne bearbeitete Entwurf eines gemeinschaftlichen Statuts zur Berathung und Beschlußfassung vorgelegt werden kann; so gilt es nach Maßgabe des Gewerbegesetzes §. 93 verbunden mit §. 69 der Ausführungsverordnung zuvörderst darüber Gewißheit zu erlangen: **ob auch die Kramerinnung gesonnen ist, sich mit der Corporation des hiesigen Großhandelsstandes zu einer Genossenschaft zu vereinigen?**

Zur Berathung und Beschlußfassung über diese, alle weiteren Schritte bedingende Vorfrage, durch deren Bejahung erst die Füglichkeit gegeben wird, die dem entsprechende Anfrage an die Corporation des Großhandelsstandes gelangen zu lassen, laden wir in Uebereinstimmung mit den erwähnten Herren Vertrauensmännern die Herren Kramer lediglich **hierdurch** zu einer deshalb

Dienstag den 8. April d. J.

Nachmittags von 3 Uhr an

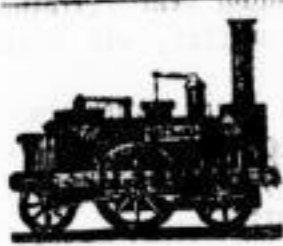
in der **Handelsbörse am Raschmarke**

abzuhaltenden **außerordentlichen Generalversammlung** mit dem Bemerken ergebenst ein, daß die den Mitgliedern der Kramerinnung für den Fall der Vereinigung zugeordneten Vergünstigungen in der Versammlung selbst werden mitgetheilt werden.
Leipzig, den 29. März 1862.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.

Adv. Ludwig Müller, Kramerconsulent.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Mit dem **1. April** c. tritt in unserm Local-Verkehr ein neues Reglement vom März dieses Jahres für den Transport von Gütern, Thieren, Fahrzeugen, Leichen und Reise-Gepäck in Kraft, welches nebst den angehängten Tarifen bei allen unseren Güter- und Eilgut-Expeditionen zum Preise von 5 Sgr. pro Stück läuslich zu haben ist. Die Tarife allein werden für 2 Sgr. das Stück abgegeben.
Magdeburg, den 26. März 1862.

Directorium

der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage **Schützenstraße Nr. 16 parterre** eine

Leihbibliothek

eröffnet habe. Dieselbe wird stets mit den neuesten und besten Erscheinungen der Belletristik, interessanten Reisen &c. versehen sein, und bitte ich um gefällige Benutzung.

Leipzig, 31. März 1862.

Otto Purfürst.

Anzeigen finden wirksame Verbreitung durch das **Sächsische Wochenblatt.**

Das Buchgeschäft von **Emilie Wörner**, Reichstraße Nr. 4, übernimmt alle Arten getragener Strohhüte zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren.

„Leipziger Nachrichten.“

Auflage 2000.

Für den Monat April eröffnen wir ein neues Abonnement auf die

„Leipziger Nachrichten“

zu dem Betrage von 7½ Ngr., bei freier Zusendung.

Die Redaction der „Leipziger Nachrichten“ wird, wie bisher, auch ferner bemüht sein, täglich mit dem Fröhlichsten alle Neuigkeiten zur Kenntniß ihrer Leser zu bringen und für den unterhaltenden Theil des Blattes vor Allem ihr Augenmerk auf **humoristische** Beiträge lenken.

Der unverhofft schnelle Aufschwung, den, wie allgemein bekannt, unser Blatt genommen hat — in sechs Monaten

— 2000 Auflage —

der ununterbrochen steigende Zufluß neuer Abonnenten und die lebhafteste Theilnahme der Leser, von dem uns **alltäglich** thatsächliche Beweise in Beiträgen aus dem Tagesgeschichtlichen zugehen, mögen dem noch unbetheiligten Publicum als Belege dienen, daß unser Unternehmen nicht nur allseitig Anklang gefunden und mehr und mehr finden wird, sondern daß es nach dem allgemeinen Urtheile ein **Bedürfnis** für unsere Stadt geworden ist. — **Geschäftliche Anzeigen** wie überhaupt

Inserate aller Art

die Zeile 1 Ngr. finden in den „Leipziger Nachrichten“ **deshalb** die wirksamste Verbreitung, weil unser Blatt nächst dem „Leipziger Tageblatt“ das gelesenste der Stadt ist und seine Tendenz hauptsächlich dazu beiträgt, daß Inserate mehr gelesen werden, als irgend wo anders.

Zum Schluß bemerken wir noch, daß alle **Zeitungsträger** Abonnements zum Lesen für einen mäßigen Preis annehmen.

Expedition der „Leipziger Nachrichten“,
Universitätsstraße, Pauliner Hof.

An einem sorgfältigen, dem körperlichen wie dem geistigen Wohle in gleich hohem Grade förderlichen **Elementarunterrichte** können zu Ostern noch einige Knaben gebildeter Aeltern Theil nehmen. Näheres ist zu befragen bei den Herren Professoren Dr. Herrmann (Königsplatz 9) und Dr. Ziller (hohe Straße 1).

Gründlicher Unterricht im kaufm. Rechnen, dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde etc. nach einer leicht faßlichen Methode und Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.
— **Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.** —

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame erteilt. Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich hier als **Schneider** etablirt habe und empfehle mich mit allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten unter **Zusicherung** reeller und billiger Bedienung.

Heinrich Kirchof, Kleidermacher für Herren, Petersstraße Nr. 24, Großer Reiter.

London International Exhibition 1862.

Spiegel Brothers in London, 28 Walbrook, Commission-Exhibition-Agents, erboten sich zur Vertretung auswärtiger Aussteller und zu Diensten der Besuchenden, besorgen vorzüglich:

- die Auspackung und Aufstellung der Gegenstände, schaffen hierzu die nöthigen Glaskasten und andere nöthige Utensilien;
- die Reinhaltung während der Ausstellung und die Verpackung nach derselben;
- Registrierung und Herausnahme der Patente;
- Affecuranz;
- Aufbewahrung der Packfisten und Emballage;
- Logis (14,000) von 5—20 sh. pr. Woche sind bereits zur Verfügung;
- Führer und Dolmetscher.

Zur Uebernahme von Aufträgen und Ertheilung näherer Auskunft empfiehlt sich

Leipzig.

Theodor Pfitzmann.

Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Die **Erlaubniß-Karten** zum Angeln sind bei den Unterzeichneten zu haben.

Die **Fischer-Innung.**

Gustav Gündel jr., Obermeister, Wasserkunst Nr. 8.

Carl Meißner I., Obermeister, Frankfurter Straße 1401.

Gustav Zieger, Fischer-Meister, Floßplatz 105 B.

Zwei gute **Hobelbänke** sind zu verleihen von

G. W. Eeke, Gerberstraße Nr. 53.

Meubles werden fein und gut aufpolirt. Geehrte Herrschaften werden gebeten Bestellungen **Schuhmacherg.**, Gewölbe 16 abzugeben.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller**, Arzt, Paulinum.

Die Firmenschreiberei

von

E. Seitz, blaue Mütze 14,

liefert stets das **Neueste** und **Billigste.**

Schrift jeder Art und Größe pr. Elle 5 Ngr.

Die feinsten **Weiße** u. **Wäschestickerien** werden gefertigt

im **Stickgeschäft** vom

Musterzeichner

Rudolph Moser

Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, wieder schnell und billig hergestellt Nicolaisstr. 32, 4 Tr. bei **C. Böhme.**

Pauline Leonhardt, Modistin. Damenputz wird geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt **Johannisgasse Nr. 17, 4. Et.**

Meubles werden gut und sauber möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden **Schuhmachergäßchen**, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Meubels werden gut und schnell aufpolirt. Adresse **Petersstr. 28**, Ecke des **Peterskirchhofs** im **Kräutergewölbe.**

Schl.Fenchel-Honig-Extract

von
L. W. Egers in Breslau.

Bei Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung das ausgezeichnete Linderungsmittel vom besten Wohlgeschmack ½ Flasche 12½ Ngr., ¼ Flasche 20 Ngr. **allein echt** in Leipzig bei **E. W. Werl** früher **G. B. Heisinger**, Mauricianum.

Neuestes Mittel gegen Gehör-Krankheit.

Dasselbe ist mir unter dem Namen

„**Schweizer-Gehör-Liquor**“

in Commission für Sachsen übergeben und als ein **erprobtes Heilmittel** der Schwerhörigkeit durch ärztliches Zeugniß von **Dr. Raudnitz** in Wien beglaubigt. — Ich empfehle dasselbe dem ärztlichen Publicum in **Flacons** zu 20 Ngr. nebst **Gebrauchs-Anweisung.**

Alleiniges Depot in der **Engel-Apotheke** in Leipzig bei Herrn **A. Täschner.**

Etablissements-Anzeige.

Ich habe heute am hiesigen Plage, Gemeindegasse Nr. 280, ein

Colonialwaaren-Geschäft

verbunden mit diversen Nebenbranchen eröffnet.

Es wird mein Bestreben sein, die mich Beehrenden durch gute Waare bei möglichst billigen Preisen stets zufrieden zu stellen und bitte ich, mein Unternehmen durch fleißigen Zuspruch gütigst zu unterstützen.

Neudnitz, den 29. März 1862.

Hochachtungsvoll

Herrmann Harzer.

Grabmonumente und Platten

von Marmor und Sandstein, so wie alle im Baufach vorkommenden Steinmegarbeiten und Ornamente, werden billigst gefertigt bei
Julius Eidner, Lehmanns Garten.

Pelzsachen

so wie alle den Motten ausgesetzten Gegenstände werden gut und billig **conservirt** unter vollständiger **Garantie**. **Theod. Pfeiffer, Kürschner, Brühl 3, Leinwandhalle.**

Die Fabrik

von

Sy & Wagner,

Hof-Goldschm. Sr. Maj. des Königs in Berlin,
unterhält ein reiches Lager von **Bijouterien** und **Silberwaaren**
gediegener Arbeit im neuesten Geschmacke zu soliden Preisen.

Bestellungen werden prompt effectuirt und Auswahlen franco übersandt.

April-Briefe

empfehlen als ganz neu und **äußerst wigig**
Winckler & Stephan, Ritterstraße 19.
Louis Rocca, Grimma'sche Straße 11.

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.
Pietro Del Vecchio, Markt 9.

Frühjahrsmäntel

von vorzüglichen Stoffen **auffallend billig**, so wie **Shawls, Tücher**, feine Dessins und **Mantillen** ebenfalls **sehr billig**.
Hainstraße 32, **F. W. Schmidt & Co., 32 Hainstraße.**

Besten engl. patent. Portland-Cement

pr. Tonne von 380—400 Pfd. ab Bahnhof Halle mit $4\frac{1}{2}$ af ; franco Leipzig mit $4\frac{2}{3}$ af .

ca. 40 Ctr. besten rheinischen Trass,

sich ganz besonders zu **Fundamental- und Wasser-Bauten** eignend, ab Bahnhof Halle mit $17\frac{1}{2}$ af pr. Brutto-Ctr.; franco Bahnhof Leipzig mit 20 af pr. Brutto-Ctr. in Fässern von 200—300 Pfd.

Beste engl. Charmottesteine (Sharps)

pr. 1000 Stück mit $36\frac{1}{2}$ af ab Bahnhof Halle; franco Bahnhof Leipzig mit $39\frac{2}{3}$ af empfehlen

Schömburg Weber & Co. in Halle a/S.

Aufträge werden auch im Comptoir der Herren **Schömburg Weber & Co.** in Leipzig, Klostergasse 15, 1. Et. entgegengenommen.

Sein Lager von Herren-Stiefeln und Stiefeletten in Lack und Kalbleder,

schöner Façon und gutem Leder empfiehlt billigst
Auch habe ich Schaft-Stiefeln in gutem starken Kalbleder zu 2 Thlr. 25 Ngr.

E. Schmidt, Reichstraße Nr. 45.

Das Meubles-Magazin Neumarkt Nr. 7, 1. Etage,

empfehlen sein vollständiges Lager in allen Sorten Meubles in feinsten Garnituren so wie in allen gewöhnlichen anderen Sorten; vorzüglich ist eine große Auswahl an ovalen Sophasischen, Secretairen und Chiffonnières in Nußbaum, Mahagoni, Kirschbaum und Birke am Lager in solider und dauerhafter Arbeit, wobei die billigsten Preise gestellt sind.
Eduard Benndorf.

Ein vollständiges Nußbaum-Meublement zu 110 Thlr.,

dazu gehört 1 Schreibsecretär, 6 Stühle mit Rohrlehne, 1 Spiegelschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel und 1 schönes Sopha oder Causeuse,

ein Mahagoni-Meublement zu 55 Thlr.,

dazu gehört 1 Schreibsecretär, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel nebst Tischchen. Außerdem ist mein Lager auf das reichhaltigste assortirt, hauptsächlich in den feineren Meublements und den brillantesten Pfeilerspiegeln, so auch halte Lager von amerikanischen Eisschränken und Kisten neuester Construction zur Frischhaltung der Speisen, Wein u. s. w.

J. A. Bergers Meublesmagazin und Spiegellager, Petersstraße 42.



Wer etwas wahrhaft Keelles

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Schmilch in Wien nach amtlicher Vorschrift angefertigte **Mieinnöl**.

Pomade. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission in Potsdam 5 und 10 für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl, früher G. B. Geisinger, im Marktstamm.**

Chin. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 %
engl. Haarfärbungsmittel in 2 Flacon, sogleich tief schwarz färbend, à 15 %
Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 1/2 % empfiehlt **Richard Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Etage.**

Besten engl. patent. Eisenlack

ohne übeln Geruch verkaufe ich noch immer mit 6 % pr. H. Melnar.

Stempelfarben und Stempelapparate, Tinte, beste schwarze, rothe, blaue und grüne, Schwarzen Lederlack, Goldlack, Gummilack à Glas 2 1/2 %, Spirituslack, Fußboden-Glanzack etc. empfiehlt **Rich. Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

Paraffin-Pracht-Kerzen

das Paket 8 %, 9 %, 10 %, **Stearin-Kerzen** das Paket 7 1/2 %, 8 % und 9 %, bei 5 Paket à 1/2 % billiger.
Bayer. Kern-Falg-Seife
1 & 45 S., bei 5 & à 40 S., **russ. (Oberschaale)** à 8 55 S., bei 5 & à 50 S., gelbe und braune **Harzseife** à 8 3 %, beste **kryst. Soda** à 12 S., **Stärke, Ultramarin** u. s. w. empfiehlt billigt **Julius Klessing, Dresdner Straße 7.**




M. Wünsche,
Universitätsstraße 5.
Auswahl chirurgischer und chir- ärztl. Instrumente, Bandagen-Magazin, Lager feiner Messer




und **Stahlwaaren, k. s. patent. Schutz-Nasirmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.**

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdener, in Sammet und Leder, mit und ohne Beschlüge, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, so wie **Photographie-Albuns** empfiehlt in reicher Auswahl **Ernst Hagendorff, Grimma'sche Straße 38, Ecke vom Raschmarkt.**

Grimm. Str. Nr. 21,

Gardinen

in schönen neuen Mustern, **Mull, Moussin, Batist, Pique** und **Shirting** in verschiedenen Breiten u. Qualitäten, Schnüren-röcke für Confirmantinnen, Crinolinen, Hutrischen, und alle andere Arten **Weißwaaren** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen das **Weißwaaren-Geschäft Grimma'sche Straße Nr. 21.**

Sehlipse und Cravatten

(eigener Fabrik) in größter Auswahl und neuesten und schönsten **Mustern (mit Confirmanten in allen Façons), vollständiges Handabbeih-Lager** für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

Patent-Eiersieder

in Kupfer empfiehlt billigt **Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

Patent-Korkzieher

empfang neue Sendungen und empfiehlt zu ermäßigten Preisen **Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

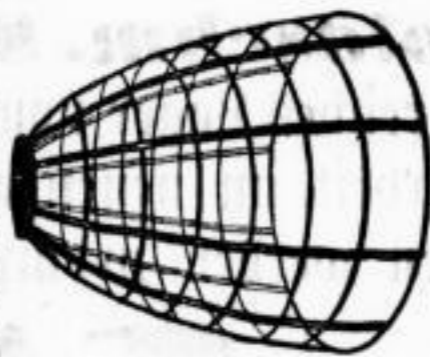
Anzeige. Einem geehrten Publicum die ergebenste **Anzeige,** daß ich wieder eine Auswahl **Comer-Rochstoffe** und **Comer-Dübeln** erhalten habe und mache besonders aufmerksam auf 10/4 breite **Dübeln** für **Anaben-Anzüge** à Elle 1 ^o, **Rochstoffe** 10/4 à Elle 1 ^o 10 ^o u. 1 ^o 15 ^o. **Steger, Hainstraße Nr. 5, 14 1/2 Treppe.**

Eigener Fabrikate

Gartenmesser u. Gartenscheeren

in allen Gattungen, Pfropf- u. Deculirmesser, Rosen-Deculirmesser etc. bei **Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.**

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 19.

Engel-Apotheke.

Imitirte Mosaik-Fliessen oder Platten.

Muster liegen zur Ansicht für die Herren Bau-Unternehmer und Baugewerke bei **Rich. Appuhn, Neumarkt 7, Auerbachs Hof.**

Ein Garten

vor dem Gerberthore, an der Berliner Straße, ist zu verkaufen. Zu erfragen **Nitterstraße Nr. 37, 1 Treppe.**

Eine **Cigarrenfabrik** sammt Hausgrundstück, welche schwunghaft betrieben wird und einen ansehnlichen Reingewinn gibt, in einer kleineren Stadt unweit Leipzig, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers für 4000 ^o unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Adv. **Max Rose** in Leipzig, Hainstraße Nr. 3.

Eine vorzüglich renommirte, auch für den Export arbeitende **Bierbrauerei** in Bayern, welche jährlich dreizehn Tausend Eimer Bier braut, ist zu 85,000 Gulden, gleich 48,571 Thaler, wegen fortwährender Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. An dem Eimer Bier wird erwünscht über 1 Thaler verdient, diese Brauerei verzinst sich also mit über 25 %.

Wegen baldiger Abreise des Auskunstertheilers wollen wirkliche **Reflectanten** ihre Adressen in den nächsten Tagen in der Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 30. niederlegen.

Zu verkaufen ist eine **Gartenlaube** mit Tisch und Bänken für 5 ^o **Weststraße Nr. 53 parterre.**

Zu verkaufen sind im Ganzen die noch vorhandenen **Vorräthe** eines **Productengeschäfts.** Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 46 im Gemölbe rechts.**

Ein mit guten tragbaren Obstbäumen besandener Garten soll von dem jetzigen Besitzer abgegeben werden. Das Nähere **Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.**



Pianosfortepiano und Vermietung.

Neue, ausgezeichnet gute **Fortepianos** und gebrauchte dergl. sind in größter Auswahl zu verkaufen und zu vermieten im **Pianosfortepiano-Geschäft** von **F. Hayne, Petersstraße 13.**

Ein **Wiener Stussflügel** ist zu verkaufen in **Consabitz Nr. 166.**

Zwei Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten
Petersstraße 35, links 1 Treppe.

Eine große Auswahl dauerhaft und solid gearbeiteter Mahag.- und
Kirschb.-Divans, große und kleine Ottomane, bequeme Lehnstühle,
Stahlfeder- und Kopfhaar-Matratzen mit pol. u. lach. Bettstellen sind
billig zu verkaufen alte Burg (bl. Mäße) 1. J. G. Müller, Tapezier.

Gartenbänke und Tische sind zu verkaufen Brühl Nr. 69,
Edhaus der Halle'schen Straße. E. Ungibauer.

Umzugshalber sind 6 Stück Mahagoni-Mohrstühle und eine
Kinder-Bettstelle nebst Matratze zu verkaufen
bayerische Straße Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen sind Umzugshalber 2 Sophas, 1 Glaschrank,
1 Waarenschrank, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w.
Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine moderne zweifelhige Ottomane und dergl. Divans sind von
6 an zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe.

Federbetten, rote und blaue, sind billig zu verkaufen
Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Meine Damen, die Kaffee-Sorten
à 10, 10 1/2 u. 11 pr. lb. sind höchst empfehlenswerth bei H. Meltzer.

Messinaer Apfelsinen und Citronen
in Kisten und ausgezählt bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Coburger Actienbier

in Champagner-Flaschen, } ganze 13 Stück für 1 fl ,
} halbe 13 Stück für 20 fl
empfehlen **C. L. Bartsch**, Petersstraße 29.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei von E. Nebe in Gohlis

empfehlen sich auch in diesem Jahre den geehrten Gartenfreunden zur gefälligen Berücksichtigung mit verschiedenen perennirenden Stauden,
als: **Delphinium formosum**, **Rhabarber**, **Phlox** in den schönsten Farben, **Aquilegien**, prachtvolle schottische Malven,
Rhododendron ponticum, **Iris** u. s. w., ferner: **Pensées** (Stiefmütterchen), **Primula veris**, Nelkensker, Bed-
nelken, **Verbenen** in vielen Sorten, **Trittonia aurea** (zu stehenden Gruppen sehr schön), **Semperflorens-Rosen** so
wie französische in hochstämmigen und wurzelechten Exemplaren und noch viele andere Sachen.
Lebensbäume auf Gräber von 2—10 Fuß Höhe zu den billigsten Preisen.

Billigstes Brennmaterial.

Altenburger Patent-Braunkohlen vom Werke Gorma,

Stückkohle	Würfelkohle	Knorpelkohle
pr. Lowry (60 Scheffel) fl 12,	fl 9,	fl 7. 20
pr. Scheffel 8 1/2 fl u. 9 fl ,	7 fl	franco (Bahnhof Leipzig,

empfehlen in stets trockner, bester Qualität
Niederlage: Hohe Straße Nr. 32B bei Herrn **F. L. Lehmann**.
in der Niederlage: Hohe Straße Nr. 32B

Auswärtigen Gascoak

Schmelzcoak,

der sich bei Feuerarbeiten durch seine Reinheit und Sparsamkeit vorzüglich bewährt, empfiehlt
billigst **Carl Günther**, Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.
liefert staubfrei in jedem Quantum
Carl Günther, Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich dem Kaufmann Herrn **Herrmann Harzer** in Neuditz,
Gemeindegasse Nr. 280, ein Commissionslager meiner Fabrikate in **Punsch**, **Grog**, **Necos**, **Simbeer-Limonaden**,
Essenzen übergeben habe, und ist derselbe in den Stand gesetzt, bei größeren und kleineren Entnahmen zu Fabrikpreisen zu verkaufen.
Chemnitz, 29. März 1862.

Friedrich Röder.

Anschließend an vorstehende Bekanntmachung empfehle ich die anerkannt vorzüglichen **Essenzen** des Herrn **Friedrich
Röder** bestens und sichere jedem mich beehrenden Käufer prompte und reelle Bedienung zu. — Achtungsvollst
Neuditz, 29. März 1852.

Herrmann Harzer.

Champagner.

Robin & Comp. in Mesnil-Epernay (Champagne) u. Naumburg a/S.
gaben dem Herrn **Herrmann Harzer** in Neuditz, Gemeindegasse Nr. 280, ein Dépôt ihrer **Champagner-
weine** für Leipzig und Umgegend und erfolgt deren Verkauf daselbst zu Fabrikpreisen.

Maitrank

stets frisch, empfiehlt in bekannter, ganz vorzüglicher Güte die Flasche zu 7 1/2 Ngr.
Alexander Broche, Dresdner Strasse Nr. 47.

Jungbier-Verkauf

Montags und Freitags Abends à Kanke 8 & 9 Petersstraße Nr. 2.
G. Kell.

Jungbier-Verkauf

aus der Wölbling'schen Brauerei von heute an wieder jeden Montag
und Freitag Abends von 6 Uhr an, so wie auch jeden Dienstag
und Sonnabend früh bei

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Für Haushaltungen.

Von Altenburger Erlanger Bier in verschiedenen Gebinden hält
stets Lager **C. E. Wernor**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Frische holsteiner u. Whitstaber Auster,
frische Steinbutt, Seezungen, Kabeljau, Schellfische,
Dorsch,

böhmische Fasanen u. Rebhühner,
frische Waldschnepfen,

Auerhähne,

junge Vierländer Hühner,

Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,

Algier. Blumenkohl,

Kappler Pöklinge

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2 386.

Brislinge, sardellenähnliche Salzfische,
à 15 fl pr. lb. kauft man bei **H. Meltzer.**

Guten Limburger Käse
das Stück 3 fl empfiehlt **H. Meltzer.**

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis mit 1861 kauft jederzeit und zahlt für gut erhaltene Exemplare den höchsten Preis

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Ein- und Verkauf von Meubles
in allen Gattungen Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.
C. Unglbauer.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte und noch in gutem Zustande befindliche, freistehende

Dampfkafebrennmachine neuester Construction.

Gefällige Offerten bittet man Friedrichstraße Nr. 33 abzugeben. Auch sind daselbst 1 Schock Baumstämme für 3 fl zu verkaufen.

Gesucht werden 80 Ellen **Garten-Stacket** $1\frac{1}{4}$ —2 Ellen hoch und noch in gutem Zustande befindlich, große Windmühlenstraße Nr. 37 parterre im Hofe links.

2000 bis 5000 Thlr. sind gegen genügende Hypothek zu 5% pr. anno Zinsen sofort auszuleihen.
Selbstleihen K. 91. poste restante.

Schneider, tüchtige Arbeiter, erhalten dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn.
Neuditz, Seitengasse Nr. 107. **C. Lohmann, Schneidermeister.**

Gesucht wird ein **Kellner** nach auswärts. Zu erfragen im blauen Harnisch beim Gastwirth.

Gesucht wird zum 1. April ein junger gewandter **Kellner** für eine grosse Restauration. Rossplatz 7, Hof links 2 Tr.

Ein **Laufbursche** wird gesucht in der Buchbinderei von **A. C. Kerkow** im Gutenberg.

Laufbursche.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche **Elisenstr. 22.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger, arbeitsamer und mit guten Zeugnissen versehener Bursche **Café Saxon.**

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche von 15—16 Jahren. Nur Solche, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Auerbachs Hof Nr. 15.

Junge Mädchen, welche Putz erlernen wollen, werden zu jeder Zeit angenommen **Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

Jungen Mädchen wird das Putzmachen in einem, das Schneidern in drei Monaten erlernt **Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn.**

Für eine Berliner Blumenfabrik

wird eine tüchtige **Directrice** gesucht, Gehalt pr. Monat 20 Thlr. Gleichzeitig auch mehrere **Straussfederarbeiterinnen** bei monatl. Gehalt von 11 Thlr.

Zu melden in der **Blumenfabrik von L. Köhler** hier, **Katharinenstraße Nr. 28.**

Eine geschickte **Schneiderin** findet Beschäftigung **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.**

Geübte Strohhutnäherinnen werden gesucht in der Strohhutfabrik von **F. A. Dehme**, **Mittelstraße Nr. 24.**
Auch werden Lernende daselbst angenommen.

Für ein Kurzwaaren-Geschäft wird von Anfang April bis Ende Mai ein schlichtes, gewandtes Mädchen zur Aushilfe im Verkauf gesucht, und wird eine solche bevorzugt, welche bereits als Verkäuferin conditionirte. Näheres **Bühnengewölbe Nr. 32.**

Gesucht werden zwei flotte **Weinkellnerinnen** **Kohlenstraße 10** parterre, am bayerischen Bahnhofe.

Gesucht wird sogleich oder 15. April nach außerhalb eine **Kinder- mähme** in gesetzten Jahren gegen guten Lohn, doch muß selbige in gebildeten Familien conditionirt und gute deutsche Aussprache haben. Gute Empfehlungen werden verlangt **Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.**

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das etwas nähen kann und gute Atteste hat, **Weststraße Nr. 60 parterre.**

Gesucht wird sofort oder für den 15. April ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, gegen guten Lohn **Windmühlenstraße Nr. 33 links 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Hausarbeit, mit Buch. Näheres **Reichstraße 9** im Schubverlauf.

Gesuch.

Eine Witwe, nicht mehr jung, welche durch den Betrieb eines ruhigen Geschäfts ihr volles Auskommen hat, möchte sich gern mit einem Manne in den 50er Jahren, welcher ebenfalls für seine Person hat was er braucht (sei es durch Vermögen oder Gehalt), verbinden, um nicht so allein im Leben zu sein. Wenn ein gleichgestinnter Mann auf dieses Gesuch reflectirt, bittet man ihn, seine Adresse unter **H. R.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der **Laurentius'schen Gärtnerei** kann ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse hierzu besitzt, von Oftern an als Lehrling placirt werden.

Jul. Schmidt, Obergärtner.

Zum baldigen Antritt wird ein Lehrling in eine Lederhandlung gesucht **Gerberstraße Nr. 8.**

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat **Kürschner** zu werden, sucht **Franz Liebel**, **Reichstraße Nr. 6.**

Ein junger gewandter **Kellner** wird gesucht. Näheres **Grimm. Straße Nr. 3, 4 Treppen** bei **Schröter.**

Gesucht wird ein guter **Stubenarbeiter**, welcher im Mustern bewandert ist, **bayerische Straße Nr. 21.**

Gesucht wird zum 1. April oder 15. Mai ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen in Dienst für Küche und häusliche Arbeit **Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 50 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit **Glodenstraße Nr. 1** bei Restaurateur **Günter.**

Gesucht wird zum 15. April eine perfecte **Köchin**, welche schon in Gasthäusern servirt hat.

Nur solche mögen sich melden **kleine Fleischergasse Nr. 20**; bei Herrn **Schneidermeister Heyne** zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, das sogleich oder später antreten kann, **Burgstraße Nr. 6 parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. April eine **Köchin**, welche auch Hausarbeit mit übernimmt.

Adressen unter der Chiffre **L. O. P. 16.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zum Aufwasch in die Küche, so wie ein gewandtes Mädchen zum Kaffeekochen zum 15. April **Hotel de Pologne.**

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai eine perfecte **Köchin** (Gehalt 50 fl , Stellung dauernd). **Rossplatz 7, Hof links 2 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches **Kinder- mädchen** **Erdmannsstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.**

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich der übrigen häuslichen Arbeit unterzieht, findet bei guter Behandlung zum 1. Mai einen ruhigen Dienst. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden bei dem **Hausmann Reichstraße 2.**

Zum 15. April wird ein fleißiges und reinliches Mädchen in Dienst gesucht. Nur solche mit guten Attesten versehen wollen sich **Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen** melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Aufwärterin**. Zu erfragen **lange Straße Nr. 22, 1 Treppe.**

Zwanzig Thaler Gratification

Demjenigen, der einem mit der doppelten Buchhaltung und allen vorkommenden Comptoirarbeiten vertrauten jungen Manne eine Stelle verschafft. — Adressen sub **L. A.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem guten Tischler, der mit allem Maschinenwesen umzugehen weiß, auch in der Gärtnerei nicht ganz unerfahren ist, eine Stelle als **Hausmann** oder sonst ein annehmbarer Posten. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse unter **J. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Gärtner**, heute aus Condition, wünscht sich mit Privat-Gartenarbeit zu beschäftigen. Werthe Adressen bittet man bei **Hrn. Schröder**, **Hospitalstraße Nr. 40 parterre** abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als **Verkäuferin** in einem Geschäft oder auch in einer feinen Restauration. Zu erfragen **Frankfurter Straße 19, Hof rechts 2 Treppen** rechts bei **Rühlmann.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

31. März 1862.

Montag

[Beilage zu Nr. 90.]

Eine gebildete junge Dame wünscht baldigst ein Engagement als Gesellschafterin, am liebsten auf Reisen. — Geehrte Adressen beliebe man Brühl Nr. 76 im Bäckerladen niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, sucht noch für einige Tage Beschäftigung. Thomaskirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, sofort ein Dienst. Näheres Floßplatz Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit gleich oder zum 15. Zu erfragen Neumarkt, Garnstand am Brunnen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 im Zinngießergewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle als Köchin zum 15. April oder 1. Mai. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, Tochter eines Lehrers, sucht ihren Fähigkeiten angemessene Stellung. Adressen unter G. H. # 33. in der Expedition d. Bl.

Eine junge Witwe sucht sogleich oder zum 15. Dienst bei einer anständigen Herrschaft, einzelnen Dame oder Herrn für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Gesuch. Ein recht ordentliches Mädchen aus Thüringen, 15 Jahr alt, im Nähen und allen weiblichen Handarbeiten geübt, sucht, um sich für ihr späteres Leben die nöthige Bildung anzueignen, sogleich oder zum 15. April einen Dienst, am liebsten bei einer Herrschaft ohne Kinder. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6 im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches einer anständigen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Brühl- und Hainstraßenecke bei Madame Müller, Schuhmachergewölbe, von früh 9 Uhr an.

Ein Mädchen, nicht von hier, 18 Jahr, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen 3. Thüre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 9 bei Mad. Kellner.

Ein Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Mai Dienst für Alles; sie ist im Plätten und Nähen, auch in der Küche nicht unerfahren. — Man bittet die Adressen niederzulegen Kaufhalle 39 am Stande.

Logis-Gesuch.

Zu Johannis, spätestens Michaelis d. J. wird ein Familienlogis gesucht an freundlicher Lage, bestehend aus 2—3 Stuben, Kammern nebst allem Zubehör. — Offerten nebst Preis abzugeben große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird für nächste Oster- und folgende Messen eine Stube mit Schlafzimmer in guter Geschäftslage. Offerten beliebe man unter der Chiffre M. R. J. Nr. 26 poste restante zu hinterlegen.

Während der Messen werden zwei gut meublirte Zimmer, an der Promenade gelegen, zu miethen gesucht. Adressen unter W. L. # 14. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 130 bis 200 Thlr., Johannis oder Michaelis. Adressen bittet man im Gasthaus zum braunen Ross, Windmühleng. abzugeben.

Ein Geschäftslocal,

I. oder II. Etage, in guter Meßlage, wird pr. August zu miethen gesucht. — Offerten nebst Angabe des Preises bittet man, bezeichnet H. H. # 1001., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gewölbe in der Reichs- oder Katharinenstraße wird für die nächste Messe zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben unter V. J. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße wird für die nächste Messe gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes sub F. L. # 6 niederzulegen.

Einige geräumige trockene Niederlagen für Bücher werden zur baldigsten Uebernahme gesucht von **Theodor Thomas, Königsstraße Nr. 21.**

Eine Parterrelocalität von ca. 3 geräumigen Stuben u. wird in Buchhändler-Lage sofort zu miethen gesucht. Adressen sind unter B. L. # 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Stube oder Stube u. Kammer ohne Meubles, innere Vorstadt oder Reichels Garten. Anzeigen Universitätsstraße in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Junggeselle sucht ein Zimmer in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen nebst Preisangabe wolle man gefälligst niederlegen Neud- niger Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube, passend für zwei junge Leute. Näheres Johannisgasse 39, 2 Treppen.

* **Ein Commis** sucht sogleich ein Stübchen oder alleinige Schlafstelle. Anzeigen werden Neumarkt, Auerbachs Hof im Wurst- geschäft erbeten.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Dame, wo möglich an der Promenade, Sonnenseite, ein mittleres Familienlogis in einem anständigen Hause im Preise von 130—200 \mathfrak{f} , und bittet man Adressen unter F. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von einer pünktlich zahlenden Witwe ein kleines Logis oder Stube im Preise 20—25 \mathfrak{f} . Adressen niederzulegen Thomasgäßchen Nr. 10, Hausstand.

Salon (126 \square Ellen), **Zimmer nebst Alkoven und Kammer** sind zu Ostern als unmeublirte Wohnung oder zu einem Musterlager zu vermieten. Diese Piecen befinden sich neben dem Luxuspapierlager des Herrn Fechner Nr. 10, Katharinenstrasse 3. Etage vorn heraus. Näheres daselbst bei Herrn Adv. von Zahn II.

In bester Geschäftslage Brühl Nr. 13, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, ist die erste neuengerichtete Etage der Herren Gebrüder Jaffe zum 15. März 1863 anderweit zu vermieten. Schriftliche Anfragen an Herrn **Dr. Fehrsch, Dresden, Sophienstraße Nr. 7, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein Parterrelocalität, Ecke, mit oder ohne Logis in der Vorstadt. Thomasgäßchen 9, Gewölbe rechts.

Sofort oder später zu beziehen eine schöne freundliche Garten- wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, in ganz staubfreier Lage, 250 \mathfrak{f} Miethzins. Rechtsanwalt **C. Anschütz, Katharinenstraße 24.** Zu sprechen 8—12, 3—6 Uhr.

Zu vermieten ist ein schönes hohes Parterre, 4 Stuben u. als Familienlogis und 2 große helle Stuben im Seitengebäude als Arbeitslocal zusammen für 200 \mathfrak{f} in der Dresdner Straße, durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Beziehbar Johannis d. J. eine 1. Etage, Morgenseite, sieben Fenster Straßenfronte, Petersvorstadt, 150 \mathfrak{f} Miethzins. Rechtsanwalt **C. Anschütz, Katharinenstraße Nr. 24.** Zu sprechen 8—12, 3—6 Uhr.

Zu vermieten

und Johannis zu beziehen ist an stille Leute ein freundliches Logis in 1. Etage. Zu erfragen Weststraße Nr. 48 parterre.

Vermietung. Die zweite Etage des Hauses Markt und Thomasgäßchen Nr. 1 ist von Johannis oder Michaelis e. ab zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Eine Auswahl schöner bequem eingerichteter und preiswürdiger Familienlogis jeder Art mit u. ohne Garten von 120—600 *apf.*, in der innern Stadt, an der Promenade und besten Lagen der inneren Vorstädte gelegen, theils Johannis, theils Michaelis beziehbar, sind zu vermieten durch das concess. Local-Comptoir Gainsstraße 21, Gewölbe.

Zu vermieten ist noch zu Ostern in Neudnitz eine 3. Etage von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, Preis 70 *apf.* Alles Nähere durch F. W. John, Brühl Nr. 6.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch von Ostern an ein preiswürdiges Logis mit vielen Räumlichkeiten für 72 *apf.* Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten

sind innere Dresdner Vorstadt zwei gut meublirte Zimmer an einen oder zwei Herren vis à vis Stadt Dresden, Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer Dresdner Straße 23, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen, gleich oder später zu beziehen, Neudnitz, Grenzgasse Nr. 28, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an zwei solide Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen einzelnen Herrn oder Dame in Neuschönefeld. Näheres in der Leihbibliothek von A. Walther.

Zu vermieten ist eine sehr freundl., sep., gut meubl. Stube an solide Herren, mit Haus- u. Saalschl., Neudnitzer Str. 3, 1 Tr. l.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine freundlich meublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei große freundliche Stuben, meublirt, Johannisvorstadt, Postwagenremise 1. Haus 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Königsstraße 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer, freundlich und gesund gelegen, Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht den 1. oder 15. April kl. Burggasse Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Ein Garçonlogis, meublirtes Wohnzimmer mit hellem Schlafcabinet, ist zu vermieten Salomonstraße 3, 2. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht und Hauschlüssel ist zu vermieten an Herren Thalstraße Nr. 9, 4. Etage links.

Als Theilnehmer einer meublirten Stube findet ein solider Herr Logis Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Eine unmeublirte Stube nebst zwei Alkoven ist zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Hinterstübchen ist sofort, jedoch nur an einen Herrn zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 73, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße 6, 2 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle
Johannisgasse Nr. 35.

Offen ist eine Schlafstelle
Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in der Inselfstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11 im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außerm Hause hat, findet Schlafstelle bei Witwe Kirst, Moritzstr. 9 im Hof 1 Tr.

Damen finden auf kürzere oder längere Zeit Logis nebst Belöstigung bei
Amalie Böhme, Hebamme,
Ritterstraße Nr. 5.

Heute 1/2 8 Uhr:

Deutsche Trink-Stube bei **W. Kuhne:**
Humoristische Abend-Unterhaltung
des Improvisators **Bernhard Görwitz.**

Brandbäckerei.

Heute Montag: Fladen, Dresdner Gieß- so wie diverse Kaffeebuchen.
Eduard Hentschel.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags- tisch Portion 2 1/2 *apf.* von 1/2 12 Uhr an.

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße.

Bockbier aus der Brauerei zum Felsenteller bei Dresden wird von heute und folgende Tage verzapft.

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist extrafein.

Gut Heil!

Auf Wunsch: heute früh 8 1/2 Uhr ff. **Speckbuchen.**
Echt bayerisch Bier und Felsentellerbier empfiehlt
Café Saxon.

Heute früh 8 Uhr **Speckbuchen** bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckbuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt **C. C. Werner**, Kupferg. Nr. 10.

Speckbuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bädermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 8 1/2 Uhr **Speckbuchen**
bei **H. Bothe**, Hospitalstraße.

Restauration von Ad. Schröter, Zeitzer Straße 56,
empfehlte zu morgen Schlachtfest.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Montag den 31. März zum zweiten Male: „**Kieselack und seine Richte vons Ballet**“. Gastspiel der beiden Gesangs- komiker Herren **Jung** und **Elehorn**. — Anfang 8 Uhr.

Restauration Gerhards Garten.

Heute Abend den 31. März

Concert

von dem so beliebten österreichischen National-Sänger **Franz Killian** nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr.

NB. Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Cotelettes mit Allerlei**, echt bayr. und ff. **Lagerbier à Töpfchen 13 S.** gute **Goße** in beliebigem Alter.



Allgemeiner Turnverein in Neudnitz.

Die Übungsstunden für das Sommerhalbjahr 1862 beginnen mit Dienstag den 1. April auf dem Turnplatz in der Heinrichs- straße und werden jeden **Montag, Dienstag, Donnerstag** und **Freitag** von Abends 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr regelmäßig stattfinden. (**Mittwochs** und **Sonnabends** ist der Turnplatz nur für die Vorturner und die Männerriege geöffnet.)
Neudnitz, den 30. März 1862.
Der Turnrath.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, worunter Schweinsknochen mit Klößen, Bernesgrüner und Lagerbier vorzüglich, C. Schönfelder.

Montag Mittag und Abend saure Rindskaldaunen, wozu ergebenst einladet Louis Kunze, Burgstraße Nr. 24.

Morgen Wels mit Salzkartoffeln und Senfsauce bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Pragers Restauration, kleine Fleischergasse Nr. 15, empfiehlt Zwickauer Vereinsbier als überaus wohlschmeckendes, malz- und hopfenreiches Bier allen Feinschmeckern, so wie seine freundlich eingerichteten Localitäten zur gütigen Benutzung bestens. G. A. Prager.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage eine Auswahl frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Mannschatz, Thalstr. 25.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. Friedrich Richter, gr. Windmühlenstr. 46.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen. NB: Morgen Abend Speckfuchen.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Carl Fischer, Tauchaer Straße 10. Das Bier ff.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein S. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Lagerbier ff. H. Hesse, Brühl, alte Heuwaage.

Speck- und Zwiebfuchen empfiehlt heute früh C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl 25.

Heute früh $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Speckfuchen, Lager-, Weiß-, Braumbier ff., wozu ergebenst einladet E. Thomas, kleine Fleischergasse 28.

Speckfuchen! heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckfuchen u. Bier extrafein. C. Weinert, Universitätsstr. 19.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit 1 fl 6 kr , 3 kleinen Schlüsseln und 2 Farbzeichen Inhalt. Gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben in der Hutfabrik von Fischer, Grimma'sche Straße.

Verloren wurde am Sonnabend in den Landfleischhallen eine Ledertasche, enthaltend 1 Portemonnaie mit 1 Thlr. Gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Floßplatz 5 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend vom Markt, Katharinenstraße bis neue Straße eine Briefftasche mit Rechnungen und 2 fl Geld. Gegen gute Belohnung abzugeben neue Straße 7, 3 Tr.

Drei Schlüssel an einem Schlüsselbunde sind von Lehmanns Garten bis nach dem Gottesacker verloren worden und bittet man den Finder, solche gegen Belohnung Lehmanns Garten neben der Restauration 1 Treppe bei Madame Rosen abzugeben.

Verloren wurden am Sonnabend über den Hofplatz zwei Schlüssel an einem Haken. Abzugeben gegen Belohnung Eisenstraße Nr. 3 parterre.

Ein Bursche hat gestern 2 Stück versilberte Gabeln, H. P. gezeichnet, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung Neumarkt 1 parterre im Putzgesch. abzugeben.

Die drei Jul. Graul'schen Accepte Nr. 334 groß 250 fl , Nr. 333 groß 150 fl , Nr. 343 groß 113 fl 12 kr , insgesammt zahlbar 31. März 1862, bittet man bei den Herren Hammer & Schmidt zur Zahlung vorzulegen.

Bei meiner Abreise nach Frankfurt a/M. sage ich allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl. Carl Simon.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt, alte Rath's-Waage am Markt, ist nur noch bis Mittwoch den 2. April 1862 Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Wir bitten bis dahin um freundlichen Besuch und gütige Abnahme von Loosen. Der Frauen-Hilfs-Verein.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. — Tagesordnung: Ballotage über einen als außerordentliches Mitglied Angemeldet. Beantwortung der Fragen über: Einfluß der projectirten Halle-Sorauer Bahn auf Leipzigs Verkehr; Provisionsanspruch des Agenten auf vom Käufer zur Verfügung gestellte Waaren; Verpflichtung sächsischer Staatscassen zur Einlösung der sächs. Cassen-Anw. gegen Silber. Der Vorstand.

Faber'sche Krankencasse

hält Sonnabend den 5. April Abends 8 Uhr ihre halbjährliche Generalversammlung im weißen Adler, Burgstraße. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. D. V.

Heute Montag den 31. März 7 Uhr
Allgemeine Chorprobe zu Bach's Passions-Musik
im Saale des Gewandhauses.

Die geehrten Theilnehmenden ersuchen wir höflichst um zahlreiches und recht pünctliches Erscheinen.
Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Hôtel de Saxe.

Heute 1/2 8 Uhr:

1) Die sicilianische Vesper, den 30. März 1282; — 2) zwei Maler, oder: der Frühling und Raphael (Raphael geboren den 28. März 1463). **Ludw. Würkert.**

D. G. 7. Uhr. Wahl. — Hamburgs Zustände gegen Ende des 17. Jahrhunderts.

Singakademie.

Heute Abend 6 Uhr Uebung im Solo-Gesang, um 7 Uhr im Chor-Gesang.

Der Vorstand.

Notiz.

Ein sehr gesundes, erfrischendes und stärkendes Getränk giebt Eisenliqueur mit kohlensaurem Wasser.

n. l. p. m. m. a. e. s. u. f. s. z. p. s. e. f.

Nr. 3 der Zeitschrift ist in Empfang zu nehmen.

Die Verlobung ihrer Tochter **Auguste Luise** mit dem Zeichner Herrn **Carl Ludwig Rudolph** in Leipzig beehrt sich Verwandten und Freunden ganz ergebenst anzuzeigen
Chemnitz, den 20. März 1862.

Laura verw. **Kleibert.**

Auguste Luise Kleibert.
Carl Ludwig Rudolph.

Verlobte.

Chemnitz.

Leipzig.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 29. März 1862.

Alfred Krause, Kupferstecher.
Emma Krause geb. **Langer.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die Trauernachricht: Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach 5monatlichen schweren Leiden zu einem bessern Sein im 38. Jahre meine theure, inniggeliebte Gattin, Mutter drei hinterlassener Kinder, **Auguste Tretbar**, geb. **Nichter**. Wer die Entschlafene und deren aufopfernde Liebe zu den Ihrigen kannte, wem das traurige Familienverhältniß bekannt geworden ist, welches uns vor sechs Monaten betraf, worauf sich bei der Entschlafenen sofort die schwere Krankheit einstellte, wird unsern großen Schmerz ermaßen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Neuschönfeld, den 29. März 1862.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Herzlichen, innigen Dank für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während des schweren Krankenlagers unserer guten Gattin und Mutter, sowie bei dem Tode durch die reiche Ausschmückung des Sarges mit Blumen und Kränzen und Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte. Tiefgefühlten Dank dem Herrn M. Gräfe für die trostreichen und erhebenden Worte an ihrem Krankenlager und am Grabe; auch unsern herzlichsten Dank den Herren Dr. Beck und Dr. Schlefinger für die liebevolle Behandlung.

Leipzig, 29. März 1862.

Die Familie Gründel.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Altschul, Kfm. a. Mannheim, S. de Pologne.
Andres, Geschäftsrdr. a. Brotow, Schw. Kreuz.
Bezner, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Baumann, Deconom a. Flößberg, St. Dresden.
v. Burckhardt, Assessor a. Merseburg, S. de Bav.
Busse, Kfm. a. Wallershausen,
Böhmer, Kfm. a. Bremen,
Bojes, Buchhdt. n. Frau a. Hamburg, und
Barthold, Lehrer a. Gladbach, St. Hamburg.
Becker, Bauinsp. a. Bernburg, St. Rom.
Bode, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Berger, Mühlenbes. a. Gräfenhainchen, w. Schwan.
Casper, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Canel, Def. a. Hamburg, Stadt Rom.
Castagnoli, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Dauel, Ober-Staatsanwalt a. Bernburg, Stadt Rom.
Degen, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
Dübener, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.
Donner, Hotelier a. Halberstadt, d. Haus.
Damm, Mühlenfabr. a. Delitzsch, w. Schwan.
Eisenkuck, Kfm. a. Annaberg, St. Nürnberg.
Engel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Fomm, Fabr. a. Güterwagen, St. Hamburg.
Freyhoff, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
Filipsohn, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Goldsteiner, Kfm. a. Würzburg, St. London.
Gerson, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.

Göß, Kfm. a. Hemer, deutsches Haus.
Gudenheiser, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Genast, Staatsanwalt a. Weimar, S. de Bav.
Hoffmann, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse.
Heymann, Kfm. a. Breslau,
v. Hellendorf, Offiz. a. Merseburg, und
v. Hinfeldorf, Referend. a. Merseburg, S. de Bav.
Heunert, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
Hahn, Def. a. Rödershol, Stadt Rom.
Jesiot, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Jahns, Schirmfabr. a. Rostock, w. Schwan.
Krieth, Buchhdt. a. Berlin, Stadt London.
Kunze, Mechaniker aus Altenburg, Restauration des Berliner Bahnhof.
Kiellandt, Def. a. Christiansund, Palmbaum.
Lilienthal, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Margulis, Kfm. a. Warschau, St. Hamburg.
Mellinghoff, Kfm. a. Bosen, Münchner Hof.
Mayerstein, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Müller, Stadtrath nebst Familie a. Grimma, Stadt Dresden.
Otto, Dr. med. a. Schneeberg, und
Otto, Dr. a. Zwickau, grüner Baum.
Dohs, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
Peter, Schuhmachermstr. a. Gilenburg, w. Schwan.
Puppert, Kfm. a. Bamberg, und
Reinhold, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
Röhling, Student a. Annaberg, Münchner Hof.
Nichter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.

Rubens, Fabr. aus München, Restauration des Berliner Bahnhof.
Ritter, Privat. n. Frau a. Dessau, Lebe's Hotel garni.
Rosenthal, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Sebold, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
Steger, Fabr. a. Frankenberg, goldnes Sieb.
Schüb, Kfm. a. Bremen,
Schüb, Frau, Rgtbes. n. Fam. a. Würzen, u.
Schauber, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.
Senft von Pilsach, Stadt Dresden.
Staudt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Stammach, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Steinbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus.
Schmidt, Def. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Tramann, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
Linemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
v. Trotha, Domherr a. Schkopau, S. de Bav.
Ulrich, Steinmetzger aus Kaiserwalde, schwarzes Kreuz.
Vogt, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Wildegans, Kfm. a. Braunschweig, St. London.
v. Wagdorff, Rgtbes. n. Frau a. Rötterisch, Stadt Dresden.
v. Werthern, Gutbes. a. Wiehe, S. de Bav.
Ziegler, Kfm. a. Gotha, Lebe's Hotel garni.
Zier, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Zahn, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem **1. April 1862** ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich **1 Thlr. pränumerando** (mit „Sonntagsblatt“ **1 Thlr. 5 Ngr.**), für Auswärtige mit Postzuschlag **1 1/2 Thlr.** (mit „Sonntagsblatt“ **1 1/2 Thlr.**). Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu **2 1/2 Ngr.** berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Für eine Extrabeilage sind **5 Thaler** Beilegegebühren zu vergüten.

Leipzig, im März 1862.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.